

die Aufgabe gestellt, unser Ablieferungssoll vorfristig zu erfüllen.

Wir beschäftigten uns deshalb zunächst mit der Frage, wie wollen wir dieses Ziel erreichen?

Wir organisierten deshalb die gegenseitige Hilfe und steigerten die Produktion, indem wir dazu übergingen, Drusch- und Ablieferungsgemeinschaften zu bilden. Durch den organisierten Nachtdrusch erkannten unsere Kollegen Bauern, daß sie dadurch in der Ablieferung schneller vorwärtskommen.

In der Herbsterte bildeten wir Rodegemeinschaften. Dank dieser Organisation konnten wir unsere Hackfruchternte sicher und vorfristig bergen, was uns wiederum eine restlose Herbstsaat ermöglichte.

Unsere Gemeinde hat durch den Wettbewerb das Ziel erreicht und das gesamte Ablieferungssoll vorfristig erfüllen können.

Wir haben alle Gemeinden des Kreises Beeskow aufgerufen, unserem Beispiel zu folgen. Einen neuen Erfolg erreichten wir wiederum bei der Bereitstellung des Saatgutes für die Frühjahrsbestellung; Nicht nur, daß wir unser gesamtes Saatgut aus eigenen Beständen aufbringen konnten, können wir dem Kreisverband der VdgB (BHG) noch 10 Doppelzentner Weizen, 30 Doppelzentner Gerste und 65 Doppelzentner Hafer im Umtausch gegen Konsumgetreide zur Verfügung stellen."

Der Kollege Lehmann hat damit den Weg einer erfolgreichen Frühjahrsbestellung gewiesen. Es kommt jetzt darauf an, den Wettbewerb in allen Dörfern zu organisieren. Dabei sollen unsere Kollegen aus der Industrie und den MTS den Bauern behilflich sein. Wenn sie ihre Erfahrungen den werktätigen Bauern mitteilen, ihnen zeigen, wie sie durch die Bildung von Brigaden ihre Produktion ständig erhöhen, werden die Kollegen Bauern und die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften den großen Vorteil des Wettbewerbes zu nutzen bestrebt sein.

Einen vorbildlichen Wettbewerb haben die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften Trinwillershagen und Altenpleen im Kreis Stralsund abgeschlossen. Er kann als Musterbeispiel betrachtet werden und enthält folgende Punkte:

1. Aufstellung der Produktionspläne, Arbeitspläne und Abschluß der Jahresarbeitsverträge mit der MTS. Termin: 2. Februar.
2. Aufstellung der Feldbau-Brigaden und Ausarbeitung eines Arbeitsplanes der Feldbaubrigaden, wobei das Ziel ist,

in jeder LPG wenigstens eine Feldbaubrigade als Jugendbrigade zu bilden. Termin: 5. Februar.

3. Einlagerung des Saatgutfonds unter Berücksichtigung der nicht bestellten Flächen der Winterung. Umtausch des eingelagerten Getreides gegen hochwertiges Saatgut bei der DSG HZ. Termin: 10. Februar.

4. Instandsetzung der Maschinen und Geräte nach dem aufgestellten Reparaturplan, der den Zustand aller in der LPG vorhandenen Maschinen und Geräte aufzeigt. Termin: 10. Februar.

5. Planmäßige Ausbildung von neuen Genossenschaftsbauern zu Freundschaftsfahrern bei der MTS. Termin: 21. Februar.

6. Beendigung der Frühjahrsaussaat gemäß dem ausgearbeiteten Produktionsplan in acht Tagen.

7. Aussaat von jarowisiertem Sommergetreide auf einer Fläche von fünf Hektar Sommerweizen und drei Hektar Hafer. Aussaat von granuliertem Superphosphat auf einer Fläche von zehn Hektar Getreide. Aussaat von angekeimtem Zuckerrübensamen auf einer Fläche von zwei Hektar zur Erleichterung der darauffolgenden Pflegemaßnahmen und zur Steigerung der Produktivität. Aussaat von 15 Hektar Sommerweizen im Kreuzdrillverfahren.

8. Rechtzeitige und planmäßige Einlagerung des Düngemittelbedarfs. Termin: 20. Februar.

9. Sachgemäße Pflege der Winter- und Sommerkulturen, intensive und rechtzeitige Schädlingsbekämpfung unter Berücksichtigung der neuesten Methoden.

10. Pflege des Grünlandes, Regelung des Wasserhaushaltes durch Gräben und Räumung und Offenhaltung der Drainage. Termin: 1. März.

11. Umbruch von 10 Hektar Grünland zur Wechselnutzung. Anfertigung von 100 Heuereutern zur Gewinnung eines nährstoffreichen Winterfutters. Termin: 20. März.

12. Auspflanzung der Kartoffeln in acht Tagen. Zur Steigerung der Kartoffelerträge werden 50 Prozent des Pflanzgutes in Keimstimmung ausgepflanzt.

☆

Es wird nicht leicht sein, die Wanderfahne des Ministerrates zu erringen. Nur der Bezirk oder Kreis wird den Sieg im Wettbewerb davontragen, der es versteht, alle Reserven ausfindig zu machen, Begeisterung und Einsatzbereitschaft für das große Wettbewerbsziel in jedes Dorf und in jedes Büro zu tragen.

Else Hinniger

Im Auszug entnommen aus einem Artikel im „Neuen Tag“ vom 13. Februar 1953.

Werktätige Bäuerinnen und Bauern, Genossenschaftsbauern!

Entwickelt die Massenkontrolle bei der Durchführung der Frühjahrsbestellung, sichert die Bestellung aller Ackerflächen, sorgt für die Einhaltung der Anbaupläne. Entlarvt und bekämpft schonungslos Saboteure und Spekulanten, die Feinde unseres friedlichen Aufbaus!